

Wien 3. Mai 88.
(Waffelbrot Nr. 1.)

Hochworblicher Herr Collega!

Wie toll ich Ihnen danken für Ihre große
Liebeswürdigkeit! Die Anzüge, die Sie mir
in Wien zuweilen haben, für mich zu kaufen,
hört mich sehr wohl. Mein Bedauern,
die neue Grillysager-Anzüge zu
haben zu können ist vorhin auf
gezeigt worden. Leider habe ich aber noch
meiner beabsichtigten Abreise nach Karlsbad
nicht mehr die Zeit, mich eines Tages in einem
bibliothek zu unterziehen. Ich bin noch über
Abreise sehr beschäftigt, soll 2 Familien
über „M. Karolin in die Welt“, - anzuwenden
von uns festlich - schreiben, was mich voll auf
in Ordnung bringt. In Karlsbad hingegen
sollte ich Ihnen nur sehr wenig, aber
einmal beabsichtigen, die Grillysager-Anzüge
zu Erbitte bekommen. Herzlichen Dank, wenn

ist, und Ihre Güte ermächtigt, eine Bitte davon
Entzage. Möchten Sie nicht dem Vorleser in
meinem (wird ein bißchen auf in Wien) Interesse
befolgen, daß er mir ein Negativabdruck von
Ihren Epilog. beigeben möchte, — oder auf
mir die von Ihnen bezeichneten Bände II, IX,
XI, XII, XIV und XVI. ? Ob würde darüber
ein Funiculus (vielleicht zwei) in der k. k. Presse
bleiben, ~~und~~ auch Absatz über Vereinerung
die neue Ausgabe ausdrücklich erzoffeln.
Kelling hat Sie vor Aufst, daß ich einige
Kerker von die Vorbereitung in Würdigung
der unvollst. Manuscripten Epilog von Lake,
— in diesem Fall würde es Ihnen nicht
bleiben fallen, dem Vorleser für Erfüllung
meiner Bitte zu bestimmen.

Tagen zu, so wäre mir's am liebsten,
ich sollte die Bücher zwischen dem 14. u. 16^{ten}
Monat in Carlsbad (Land "Colunaburg")

Wag. einst ist mir wichtig von Ihnen zu erfahren:
ob ich die nun Ihnen einmitleidigen angedrückten
Nagel benutzen darf? Das hängt von woll vom
Kestler ab? Sollte es von der Stadt (wie
als früher von Kestler) (wie ich glaube) ab-
hängen, so habe ich gar keine Bedenken.
Ich bin Curator der „Schweizer Freilichtstätte“
und bemühe in dieser Stellung nach
bestmöglicher Beachtung. Die Schweizer Freilicht-
stätte ist mir sehr wichtig zu veröffentlichen
zuplatz über den freilicht etc.)

Die würden Ihrer Liebenswürdigkeit in Können
aufhören, wenn Sie mir über dieses Ausgehen
gütigen Rath geben wollten!

Ihr aufrichtig ergebener
Eduard Hansli,

OPRY B. K. H. E. R.
M. I. I. M.